

Inhaltsverzeichnis

A	Ausgangslage der Untersuchung	15
	I. Bedeutung der Wandmalerei bei der Erfassung der Malkunst in der Zeit des Zünftischen Regiments	15
	1. Lage der Forschung und der Erfassung	15
	2. Verbindung zur lokalen Künstlerschaft durch Zunftbestimmungen und Materialabhängigkeit	18
	II. Die Rolle des Zeitraums: Tradition oder Zuwanderung als Quelle der »Augsburger Renaissance«	19
B	Historisch-faktische Beschreibung	21
	I. Der Beginn der zünftischen Organisation der Maler unter der Schmie- dezunft	21
	1. Die Überlieferung der Personen und der gesellschaftlichen Verhält- nisse	21
	a) Lage zur Zeit der Zunftrevolution	21
	b) Stellung der Maler in der Ordnung der Großzunft	23
	c) Die sozialen Verhältnisse der Maler unter der Schmiedezunft	25
	2. Die Überlieferung der Werke und der Werkstätten	27
	a) Die nicht erhaltenen Werke: Motivation und Ausführung	27
	b) Einordnung der erhaltenen Bilder in die historischen Zusam- menhänge	34
	c) Werkstätten und Werkstattgemeinschaften	41
	II. Die Absonderung der Maler mit den ihnen zugehörigen Gewerken und Bildung eines eigenen Handwerks innerhalb der Zunft	46
	1. Das »Handwerk der Maler, Glaser, Bildschnitzer und Goldschla- ger«	46
	a) Die handwerksorientierte Zunftordnung	46
	b) Die soziale Struktur der Maler – Beginn der hierarchischen Auf- gliederung	49
	c) Das Malerhaus	51
	2. Die Überlieferung der Tätigkeit der Maler (ca. 1460 bis 1500)	52
	a) Die nicht erhaltenen Werke: Auftragslage und Durchführung	52
	b) Die erhaltenen Wandbilder der Zeit von 1460 bis ca. 1500	55
	c) Die Buchmalerei und ihre Stellung zu den zünftischen Malern	60
	d) Die Stellung des Klerus als Auftraggeber und die Verbindung der Klosterwerkstätten zur Zunft	63
	III. Die Zeit der Zunft unter den großen Werkstätten und Verbänden (1500 bis 1530)	66
	1. Festschreibung der sozialen Struktur	66
	a) Die »fixierende« Ordnung des Teilhandwerks	66
	b) Die sozialen Verhältnisse der Maler – Entstehung der Groß- werkstätten und Abstieg und Verwahrlosung der kleinen Mei- ster	68
	c) Die Stellung der Zunft zu den Maurern und den Nichtzünf- tischen	71
	2. Die Überlieferung der Tätigkeit (1500–1530)	72
	a) Die archivalisch berichteten Aufträge	72

b) Die erhaltenen und bildlich überlieferten Wandbemalungen (1500–1530)	77
c) Naturstudie, Visierung und Programm als Grundlagen der Ausführung	82
IV. Die Entwicklung der Zunft während der Reformationsunruhen bis zur Abschaffung des zünftischen Regiments 1548	86
1. Der »Bildersturm« in Augsburg	86
a) Berichte über Bilderfrevl und die »Abtuing« der Bildwerke . .	86
b) Der Wandel der Tätigkeit der Maler in der Zeit der Reformation	89
2. Die Auswirkung der Entwicklung auf die Ordnung des Handwerks	91
C Die Technik der Wandmalerei	93
I. Die einfache Kalkseccotechnik als Ausgangslage im XIV. Jahrhundert	93
II. Die Mischtechnik des Kalkseccos und das Malen auf der nassen Tünche	95
III. Die Entwicklung der transparenten Kalkseccotechnik	97
IV. Die doppelschichtige Kalkseccotechnik und die Lage der technischen Verfahren nach 1500	100
D Stilistische Bezüge und Entwicklungen	103
I. Die Ausgangsposition und die Bedingungen der topographischen Lage	103
1. Die Überlieferung der älteren lokalgebundenen Tradition der Wandmalerei in Augsburg	103
2. Die Lage Augsburgs sowie die Rolle der Klöster und des Bischofs für die Einflüsse auf die Stadt	105
II. Die Fremdeinflüsse der Frühzeit	106
1. Die Elemente der Malerei vor 1400	106
a) Die kleinen Einzelbilder	106
b) Die Malereien des Pfttnerhauses und der Dominikanerkirche .	109
2. Die Spannung zwischen den italienischen-böhmischen Einflüssen . .	112
a) Die Bilder bis 1420	112
b) Das Hirn'sche Grabhaus	114
c) Die Zeit vor der Mitte des Jahrhunderts	118
III. Der Graphische Stil und die Niederländischen Einflüsse 1450 bis 1480	120
1. Die Lage nach 1450	120
2. Die Niederländischen Einflüsse in der Wandmalerei	122
3. Der transparente Stil	124
IV. Die Blütezeit der Augsburger Malerei und ihr Wandel zur Renaissance	126
1. Die Bilder vor der Wende zum XVI. Jahrhundert	126
2. Die »Augsburger Renaissance«	129
E Beschluß	133
Die Strukturinvention als Grundlage der historischen und kunsthistorischen Untersuchung	133

Objektkatalog

Katalog Nr.:

1	Schmerzensmann, Dom, Krypta	136
2	Schmerzensmann, Dom, Westchor	138
3 und 4		
	Malereien im Pfettnerhaus	140
	Jagdzklus	140
	Brustbilder berühmter Männer	145
5	Tod Mariens, Dominikanerkirche	148
6	Wappen-Vorhang, Dominikanerkirche	150
7 mit 11		
	Frühe Bilder, Dom Westkrypta	153
	Märtyrerbischof	153
	Schutzmantelmadonna	154
	Limbus	155
	Maria am Grabe mit Engeln	156
	Apostelkreuz	158
12	Kreuzigung mit Maria und Johannes Evangelist Dom, Ostkrypta	158
13	Rankenwerk mit Vögeln, St. Anna	162
14	Rankenwerk, Weite Gasse	163
15	Turnierkampf, Stettenhaus	164
16 mit 23		
	Pausen gotischer Malereien, Plansammlung	168
	Verkündigung	168
	Verkündigungsendel	170
	Anbetung der Könige	171
	Kindermord	173
	Ölberg	174
	Kreuzigung	176
	Heimsuchung	177
	Heilige mit Wiege und Kerze	178
24	Anbetung der Könige, St. Peter am Perlach	181
25 mit 32		
	Hirn'sches Grabhaus (Goldschmiedekapelle, St. Anna)	184
	Chorheilige	185
	Helena-Zyklus	190
	Evangelisten-Symbole	196
	Jakobus maior bekehrt Hermogenes	198
	Treffen der Hl. Drei Könige	204
	Pilatusverhör	208
	Passion	209
	Illusionistisches Wandsystem	220
33 mit 35		
	Elisabethkapelle des ehem. Kaisheimerhofs	223
	Pestmadonna mit Schmerzensmann	224
	Engel mit Spruchband	226

	Engel mit Notenblatt	227
36	Myrrhophoren, Dom, Westchor	228
37	Abendmahl-Fragment, Dom, Lukaskapelle	232
38	Kreuzigung, Goldschmiedekapelle, Sakristei	233
39	St. Leonhard, ehem. Leonhardskapelle	235
40	Legende eines Hl. Diakons, St. Peter am Perlach	236
41	Legende eines Hl. Bischofs, St. Peter am Perlach	237
42	Kreuzigung, Vogeltor	240
43	Madonna mit Kind, ehem. Predigtkirche St. Ulrich	242
44 mit 46		
	Passions-Zyklus, St. Anna, Kreuzgang	243
	Ölberg, törichte Jungfrauen, Engelsturz	244
	Gefangennahme und Fragmente	247
	Grablegung und Fragmente	249
47	Tod Mariens, ehem. St. Jakob	253
48	Kreuzigung, St. Gallus	255
49 mit 51		
	Zyklen, St. Katharina	257
	Wandsystem	258
	Magdalenen-Zyklus	258
	Antonius Abbas-Zyklus	262
52 mit 55		
	Späte Bilder, Dom, Westkrypta	267
	Weltenrichter-Fragmente	268
	Marienkrönung	269
	Gewandfigur-Fragment	270
	Grablegung	271
56	Fragmente von Prophetenbüsten, St. Anna	272
57	Krippennische mit Engeln, St. Anna	274
58	Malereien der Domgewölbe	275
	I Westchor und Hauptschiff	276
	II Südliche Seitenschiffe	279
	III Nördliche Seitenschiffe	281
	IV Hochchor, Kapellenkranz	285
59	Heiliger unter Gesprenge, Dom	293
60	Zyklus-Fragmente, Jakobspründe	294
61 mit 66		
	Bilder der Erweiterung, Goldschmiedekapelle	300
	Volkreiche Kreuzigung	301
	Christophorus-Fragment	306
	Georgskampf	308
	Weltgerichts-Fragmente	310
	Sockelbemalung	313
	Gewölbemalerei	315
67	Badende Frau, Fragment, ehem. Ludwigstraße	318
68	Christophorus, Dom, Querhaus	321
69	Weltgericht-Fragment, ehem. Barfüßerkirche	325
70	Hochzeitsmahl, Hunoldsgraben 27	327
71 mit 72		
	Bemalungsfragmente der Fuggerhäuser	332

	Maximilianstraße 36/38	332
	Damenhof, Triumphzug Kaiser Maximilians	333
	Dekorative Architekturmalerei im Südhof	336
73 mit 80		
	Illusionistische Architekturmalerei und Fassadenfassung	338
73	Architekturschranke, St. Anna, Kreuzgang	338
74	Stab mit Rankenwerk, Jakobspfründe	339
75	Rankenwerk an Türfassungen, Dom, Krypta	340
76	ehem. Fassadenfassung, Predigtkirche St. Ulrich	341
77	Gewölbemalerei, evang. St. Ulrich	343
78	Maßwerkfragment, Annastr. 26	344
79	Geometrische Fassadenbemalung, Maximilianstr. 12	345
80	Maßwerk-Arkaden, ehem. Philipp. Welserstr. 22.	346
Anhang:		
1	Christophorus, ehem. Hl. Kreuzfassade	348
2	Fassadenbemalung, St. Peter, Südwand	348
	Anmerkungen zum Objektkatalog	350

Personenkatalog

I.	Aufgabe des Kataloges	369
II.	Die Quellen	370
	1 Struktur der Quellenlage	370
	2 Beschreibung der einzelnen Quellenbestände	373
III.	Vorbemerkungen zum Katalog	381
IV.	Personenkatalog	387
V.	Chronologische Synopse des Personenkataloges	574
VI.	Werkstattschemata	579

Abbildungen

	Nachweis der Abbildungen	588
--	------------------------------------	-----

Planteil

	Nachweis der Pläne	638
--	------------------------------	-----

Beilagen

I.	Auszüge aus den Ratsbüchern hinsichtlich Bürgerrecht und Zunftwesen	651
II.	Zunftsatzungen aus den Schmiede-Zunftbüchern	653
III.	Die Zunftsatzungen aus dem Maler-Zunftbuch (1460–1542)	654

IV.	Satzung und Aufhebung der Handwerkstrennung innerhalb der Malerzunft	663
V.	Satzungen des neuen Malerzunftbuches von 1542	664
VI.	Die Malerordnung nach der Aufhebung des zünftischen Regimentes . . .	665
VII.	»domus der Maler«	667
VIII.	»Zunftknecht« der Maler	669
IX.	Fürsprache des Rats für Jörg Aman	670
X.	Schreiben des Rats an Hans Mang Schnellenweg bezüglich seiner Brenn- öfen	670
XI.	Streit der Malerzunft mit dem Conterfetter Friedrich Hagenauer aus Straßburg	671
XII.	Handwerksabgrenzung zwischen den Maurern und Malern	674
XIII.	Die Perlachturmbemalung der Jahre 1436/1437	675
XIV.	Die Bemalung des Rathauses an 1516	677

Literaturverzeichnis

Register

I.	Personenregister	692
II.	Ortsregister	700